Ausländisches.

Brandenburg.

Sablath. — Beim Wilddieben wurde der hiesige Handelsmann W. Schmidt durch einen Schuß getödtet. Ueber dem Vorgang liegt noch Dunkel.

Sachsendorf. — Es legte der bisherige hiesige Gemeindevorsteher F. Bischoff sein Amt nach 38jähriger Amtsthätigkeit mit Rücksicht auf sein hohes Alter nieder.

Schmargendorf. — Hier verließ die Frau des Kutschers Naß für einige Augenblicke die Wohnung um einen Einkauf zu besorgen. Sie ließ ihr fünfjähriges Töchterchen ohne Aufsicht zurück. Als Frau Naß bald darauf wieder die Wohnung betrat, entdeckte sie in der Küchenecke die verkohlte Leiche ihres Kindes.

Senftenberg. — Es brach in dem Wohnhause des hiesigen Gärtnereibesitzers Neumann ein Schadenfeuer aus, das einen Theil des Dachstuhles zerstörte.

Sternberg.—Auf dem Pferdemarkt hatte der Händler Gottschalk aus Zielenzig das Unglück, in Folge Durchgehens der Pferde von seinem Wagen geschleudert zu werden. G. erlitt lebensgefährliche innere Verletzungen.

Zellin. — Als der Knecht Rehmer auf dem Felde der hiesigen Domäne ein Fuhrwerk besteigen wollte, fiel er infolge Ausgleitens vor die Räder und wurde überfahren. Die Räder gingen ihm über Brust und Beine und verletzten ihn schwer.

Züllichau. — Unter dem dringenden Verdachte des Meineides wurden hier der Schuhmacher und Hausbesitzer Röhricht und der Kürschner Wurzel verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Neuenburg. Gegen die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung, in der die Deutschen gesiegt haben, hat Korbmachermeister Frankowski Beschwerde beim Bezirksausschuß erhoben. — Gastwirth Buchholz in Städtisch Bochlin hat seine Besitzung an einen Herrn Kolinski für 25,000 Mk. verkauft. — Herr Günther in Kleine Mühle bei Kolonie Oerwitt hat sein Mühlengut für 60,000 Mark verkauft. Seit 1777 war das Grundstück in deutschen Händen und seit etwa 100 Jahren im Besitze der Familie.

Pr. Stargard. — Selbstmord verübte in der Wohnung ihrer Eltern die 26-jährige Nätherin Marie Ziemann; sie vergiftete sich mit Carbolsäure. Die Veranlassung zum Selbstmorde soll anhaltende Krankheit gegeben haben.

Tapiau. — Die Leiche des seit einigen Monaten vermißten Stadtkämmerers Jörgens wurde im Zimmau angeschwemmt.

Waplubien. — Zum dritten Mal innerhalb fünf Jahren ist die große Scheune auf der Domäne Gr. Plochotschin niedergebrannt. Außer mehreren größeren landwirthschaftlichen Maschinen blieben sämmtliche Futter- und Strohvorräthe und 119 in der Scheune befindliche Lämmer in den Flammen. Der Schaden wird auf etwa 30,000 Mark geschätzt.

Willenberg. — Das Begräbniß des Hotelbesitzers Hans Fromm, des schwersten Mannes Europas, gestaltete sich zu einer großartigen Trauerfeier. Der Sarg war ein schwarzer Koloß, wie ihn sich die Phantasie kaum vorzustellen vermag; er hatte eine Breite von 1,25 Meter. Vierzehn starke Leute hatten zu thun, um ihn fortzuschaffen. Auf dem Friedhofe hatte man den Zaun des Erbbegräbnisses zum größten Theil entfernen müssen, um Platz zu schaffen; die Breite der Gruft, die Stärke der Planken verriethen, daß hier kein gewöhnlicher Sterblicher gebettet wurde. Die Mutter des Entschlafenen, eine schwächliche kleine Frau, befand sich ebenfalls unter den Leidtragenden.

Provinz Westpreußen.

Flatow. — Dem Besitzer Nöske in Abbau Flatow ist das mit Stroh gedeckte Wohnhaus abgebrannt.

Jastrow. — Für 40-jährige treue Dienste ist der Wirthin Maria Ediger bei Herrn Hausbesitzer Schröder hier von der Kaiserin das goldene Kreuz zum Geschenk gemacht worden.

Konitz. — Die goldene Hochzeit feiern die Eltern des Herrn Justizraths Rudolf Hasse, die Schmiedemeister Martin Hasse'schen Eheleute hierselbst. Das Jubelpaar wird den Ehrentag bei seiner Tochter Frau Lehrer Taube in Brandenburg an der Havel verleben, wohin sich auch die hiesigen Anverwandten begeben werden.

Tiegenhof. — Herr Rentier Hohenstein in Charlottenburg, früher Marienburg, hat sein in Tiegenhof am Markt gelegenes Wohnhaus an Herrn Buchhändler Hans Pantel für 32,900 Mark verkauft. — Vor 10 Wochen ertrank in der Elbinger Weichsel der Arbeiter Schneider aus Jankendorf; seine Leiche ging unter das Eis und war nicht zu finden. Nun ist sie bei Junkertroyl (Danziger Nehrung) aufgefischt worden.

Zoppot. — In der Biber'schen Mordsache ist die Schwägerin des verdächtigen Thäters Specht, die Aufwärterin Sophie Rusch, verhaftet worden.

Provinz Pommern.

Pasewalk. — Vor Kurzem brach in Ferdinandshof in der Scheune auf dem hiesigen Pfarrhofe Feuer aus, das sich sofort auf den daneben-stehnden Stall des Spahnkorbfabrikanten Carlsson ausdehnte. Infolge des herrschenden Windes sprang das Feuer auch auf den Stall und das Wohnhaus des Pfarrpächters über und äscherte diese ein. Der Sturm trieb die Funken auf die annähernd 200 Meter entfernt liegenden Scheunen des Königlichen Remontedepots und setzte diese im Augenblick in Flammen. Das an der Bergstraße gelegene Wohnhaus mit Stall, den Klähr'schen Erben gehörig, brannte gleichfalls ab.

Polzin. — Das Fest der goldenen Hochzeit kann der weit über die Mauern unserer Stadt hinaus bekannte Badbesitzer Karl Reichow hierselbst mit seiner Gattin feiern.

Stolp. — Vor Kurzem brannte auf dem Gute des Herrn v. Zitzewitz in Budow eine große Scheune mit sämmtlichen Futtervorräthen nieder. Das in einzelnen Abtheilungen des Gebäudes untergebrachte Vieh konnte mit Mühe gerettet werden.

Hier feierte das Daniel Warson'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Wangerin. — Vor Kurzem brannte der Dachstuhl des dem Apotheker Wolff gehörigen Hauses ab. Die Feuerwehr konnte den Brand an weiterer Ausdehnung hindern. Die 13jährige Tochter des Fischhändlers Erdmann wollte das Kind ihrer im Hause wohnenden Schwester retten und stürzte dabei so unglücklich, daß sie sich einen Beinbruch zuzog.

Wolgast. — In Ausübung seines Seemannsberufs verunglückte in Leer der 17 Jahre alte Sohn Max des hiesigen Fabrikdirektors Riemer. Bei Beaufsichtigung der Entladung im Schiffsraum fiel ihm ein Eisblock mit solcher Wucht auf den Kopf, daß er einen Schädelbruch erlitt, der bald darauf zum Tode führte.

Provinz Posen.

Posen. — Der zum Tode verurtheilte Musketier Rosinsky ist in der Nacht aus dem hiesigen Militärgefängniß entsprungen. Er trug Militäruniform.

In Berufung des Gerichtsherrn wurden in erneuter Verhandlung vor dem Oberkriegsgericht der Sergeant Dratwa wegen Waffenhehlerei zu 43 und Unteroffizier Prausch zu 42 Tagen Gefängniß und Degradation verurtheilt. Wie nachträglich festgestellt ist, wurden aus der Kaserne des 6. Grenadierregiments 13,000 scharfe Patronen mittelst Einbruchs gestohlen.

Lobsens. — Die hier neu zu erbauende evangelische Schule soll 70,000 Mark kosten; zu den Kosten steuert der Staat etwa 50,000 Mark bei.

Mur.-Goslin. Der Gast- und Landwirth Schwarzkopf aus Deutschet hat die 170 Morgen große Landwirthschaft mit sämmtlichem Inventar für 35,000 Mark von der Wittwe Otto Jesse in Glembozek käuflich erworben.

Obornik. — Der seit über 25 Jahren in Diensten unseres Städtchens gestandene Nachtwächter Krüger wurde zu Grabe getragen. Deputationen der Behörden, der Landwehrverein und viele Bewohner unserer Stadt, über welcher der Verstorbene während einer langen Reihe von Jahren väterlich gewacht hatte, gaben ihm das letzte Geleite.

Pakosch. — Aus Lebensüberdruß hat der Landwirth Weiß in Kaitertreu seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Vor Kurzem brach bei dem Landwirth Panfiel in Wielowies auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus, das bald so rasch um sich griff, daß das ganze Gebäude und ein Stall ein Raub der Flammen wurden.

Provinz Schlesien.

Ratibor. — In Schichowitz hiesigen Kreises brannte die Besitzung des Bauergutsbesitzers Jurezki vollständig nieder. Die Entstehung des Brandes ist auf Unvorsichtigkeit zurückzuführen. Ein Dienstmädchen hatte mit offener Laterne den Stall betreten. Die Laterne fiel um und dadurch entstand das Feuer. Das Mäden wurde verhaftet.

Rybnik. — Der Dominialvogt Baron vollzog seinen Umzug von Popellau nach Neudorf bei Lissek. Er wie seine Frau nebst vier Kindern saßen auf einem Wagen. In diesem hatte Baron seine Habseligkeiten, u. a. auch mehrere Zentner Kartoffeln untergebracht, die lose im Kastenwagen lagen. In der Nähe von Krzischkowitz sprang der vordere Wagenschieber aus den Wagenbrettern und das Ehepaar Baron stürzte vom Wagen. Der Ehemann konnte sich noch auf der Wagendeichsel festhalten, die Frau jedoch fiel auf die Straße, wurde überfahren und blieb todt liegen. — Auf der Donnersmarckgrube bei Chwallowitz wollte der auf der 180-Metersohle beschäftigte Maschinenwärter Jakob Korus aus Smollen den Schacht an verbotener Stelle überschreiten. Er glitt hierbei aus und stürzte bis zur 270 Meter-Sohle hinab. Der Verunglückte war sofort todt.

Sprottau. — Einen werthvollen Münzenschatz entdeckte der Schneidermeister Woithe zu Hartau unter der Wohnzimmer-Dieluna, als er diese zur Reparatur hatte aufreißen lassen. Es wurden mehrere tönerne Gefäße zu Tage gefördert, in denen sich beutelweise sortirt zahlreiche Silbergroschen, Thaler- und Zweithalerstücke in tadelloser Erhaltung befanden. Die Münzen tragen Jahreszahlen zwischen 1810 und 1849.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Im Stadttheile Kiel-Wiek erfolgte die feierliche Grundsteinlegung zur evangelischen Marienkirche. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen wohnten der Feier bei und vollzogen die ersten Hammerschläge.

Dithmarschen. — Von einem Vagabunden überfallen und vollständig ausgeplündert wurde in der Nähe von Burg der junge Landwirth Sachau aus Gr. Rade, der auf einer Radtour begriffen war. Der Strolch ist leider entkommen.

Husby. — In der Familie Hoeck im Dorfe Markerup wurden in den Jahren von 1824 bis 1845 neun Geschwister geboren, welche jetzt im Alter von 61 und 82 Jahren sich noch des besten Wohlseins befinden. Die fünf Brüder nahmen an den Feldzügen von 1848, 1864 und 1870 theil. Der älteste Bruder ist Veteran aus dem Befreiungskriege gegen Dänemark, zwei andere gehörten zu den Tapferen, welche die Düppeler Schanzen mit erstürmten, zogen auch mit den beiden jüngeren Brüdern 1870 gegen Frankreich aus. Alle kehrten ohne Wunden heim. Von den vier Schwestern feiert eine im nächsten Jahre die goldene Hochzeit, zwei sind seit langen Jahren Wittwen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Dessau. — Hier ist nach längerem Leiden im 77. Lebensjahre Baronin Natalie von Rheinbaben, geborene von Mandlsloh, die Wittwe des im November 1880 auf Treppeln verstorbenen Generals der Kavallerie und Generalinspekteurs des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, Heinrich Frhrn. v. Rheinbaben, verschieden; sie war viele Jahre die Oberhofmeisterin der verstorbenen Prinzessin Albrecht von Preußen.

Eisenach. — Der Arbeiter Groß wurde von dem Forstakademiker Eckhardt erschossen. Groß war sofort todt. Der Thäter wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet.

Halberstadt. — Landgerichtspräsident Grünhagen feierte sein goldenes Dienstjubiläum. Die Richter des Landgerichts überreichten dem Jubilar eine Adresse und die Rechtsanwälte eine silberne Jardiniere.

Jena. — Geheimrath Prof. Dr. Rudolf Eucken erhielt von der „Germanistic Society of America" eine ehrenvolle Einladung, unter ihren Auspizien Vorlesungen in New York zu halten.

Der Doppelmord in Golmsdorf, dem der 55jährige Landwirth Hancmann und dessen 76jährige Ehefrau zum Opfer fielen, hat sehr bald zur Entdeckung des Mörders geführt, der in der Person des Maurergesellen Winkler festgestellt wurde.

Kranichfeld. — Ein schreckliches Unglück ist im nahen Hohenfelden durch einen vierjährigen Knaben verursacht worden. In Abwesenheit der Eltern spielten die Kinder des Landwirths Kaiser mit Streichhölzern, wobei die Kleider eines zweijährigen Schwesterchens in Brand geriethen. Um denselben zu löschen, griff der vierjährige Bruder in seiner Unwissenheit zur Petroleumkanne und begoß das brennende Kind, das nunmehr bei lebendigem Leibe verbrannte.

Liebenwerda. — Der Landwirth Ruhland im benachbarten Kaurdorf wurde von einem jungen Pferde derartig gegen die Brust geschlagen, daß er an den bedeutenden inneren Verletzungen gestorben ist.

Lochau. — Ein plötzlicher Tod endete das schaffensreiche Leben des in der Blüthe seiner Jahre stehenden Herrn Rittergutsbesitzers und Oberleutnats d. Res. Hans Zimmermann hier. Blutvergiftung infolge eines Karbunkels hat dem Leben des 41jährigen Herrn ein so frühzeitiges Ziel gesetzt.

Schönebeck a. E. — Der 30jährige Kaufmann Börner von hier wurde in Wien unter dem Verdachte, große Kautionsschwindeleien verübt zu haben, verhaftet.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg-Meiderich. — Vor Kurzem wurde in der hiesigen katholischen Pfarrkirche durch ein Fenster eingebrochen. Die Diebe erbrachen auch die Sakristeithür und sämmtliche Opferstöcke. Es fiel ihnen aber nur eine Taufkanne in die Hände. — Vor Kurzem wurde der 18jährige Rangirer Peter Romer in der Nähe der Firma Brüggmann u. Co. von einem Rangierzuge überfahren und zwar auf dem Hafenbahngelände. Er wurde so schwer verletzt, daß er kurz darauf im Krankenhause starb.

Essen. — Im Dorfe Allagen bei Soest erstach die Arbeiterehefrau Schuette ihren schlafenden Mann.

Hagen. — Die Stadt läßt demnächst eine Doppelturnhalle für die höhere Mädchenschule und das Gymnasium errichten, die 170,000 M. Kosten verursacht. — Das 3-jährige Töchterchen der Eheleute Weide kam beim Spielen an einem Feldfeuer den Flammen zu nahe. An den Verletzungen ist das Kind gestorben.

Herford. — Der Mörder Adolf Binke wurde in Salzuflen auf einem Heuboden entdeckt, und, als er fliehen wollte, festgenommen und verhaftet.

Mülheim. — Die Arbeiten an der Kahlenbergbrücke werden lebhaft gefördert. Schon in nächster Zeit kann mit der Montage begonnen werden. Es ist sichere Aussicht vorhanden, die Brücke, die von der Gute Hoffnungshütte ausgeführt wird, Anfang Juni dem Betriebe übergeben zu können. — Das ca. 2 Jahre alte Kind des Bremsers Hermann Rammacher in Mülheim-Speldorf stürzte in eine Jauchegrube und konnte nur noch als Leiche aus derselben hervorgeholt werden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Der Direktor des geo-physikalischen Instituts, Professor Wichert, ist im Auftrag der Regierung nach den Samoainseln abgereist zwecks luftelektrischer Untersuchungen im dortigen Observatorium.

In der Grube des Kaliwerkes „Justus" zu Volpriehausen war der Häuer Warnecke mit dem Lossprengen des Salzes beschäftigt. Als er zwei Sprengschüsse angezündet hatte und sich zurückziehen wollte, wurde er durch den von früheren Sprengschüssen noch im Raume zurückgebliebenen Rauch betäubt und brach zusammen. Als sich nun die Schüsse lösten, wurde Warnecke durch Sprengstücke so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Hohenhameln. — Selten dürfte Hohenhameln ein so gewaltiges Leichenbegängniß gesehen haben, als bei der Beerdigung der verunglückten Frau Lehrer Sundermeyer und ihrer Tochter, die todt im Bette aufgefunden wurden.

Otiernhagen. — Vor Kurzem stürzte die dem Vollmeier Wilhelm Wickbold gehörige Scheune „aus Altersschwäche" in sich zusammen, ohne glücklicherweise sonst weiteren Schaden anzurichten.

Mecklenburg.

Boizenburg. — Es verstarb zu Eckhorst im Alter von 71 Jahren der Stadtsekretär a. D. Seitz, welcher eine lange Reihe von Jahren hier in Boizenburg thätig war.

Dargun. — Der Amtslandreiter Westphal hierselbst feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Grabow. — Hier konnte die Firma L. Langschmidt, Inhaber Herr H. Scheuermann, auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Oldenburg.

Bank. — Herr H. Arnolds kaufte für 70,000 Mk. das Grundstück des Herrn W. Wollermann an der Nordstraße.

Bohlenberge. — Die Kassenhaschen'sche Gastwirthschaft ging durch Kauf in den Besitz des Hasselbach über. Der Kaufpreis beträgt 3,1500 Mark.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Ernannt wurde der Militäranwärter Ludwig Wolf in Darmstadt zum Kanzleigehilfen bei dem Generalstaatsanwalt am Oberlandesgericht.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Dröll von hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Kaufmann Karl Dechert wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Babenhausen. — Der von hier stammende 65 Jahre alte Wilh. Rödling hat sich im Walde bei Affolderbach i. O. erschossen.

Provinz Hessen.

Kassel. — Der Regierungssekretär Gerke in Kassel ist zum Landrentmeister und Rendanten der hiesigen Regierungshauptkasse ernannt worden.

Eberschütz. — Hier begingen der Schneidermeister Langhaus und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Fritzlar. — Herr Bürgermeister Kraiger, unser langjähriges Gemeindeoberhaupt, hat mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand und sein hohes Alter sein Abschiedsgesuch eingereicht.

Grebendorf. — Fabrikant O. Schilbe überwies der hiesigen Kirche eine Krieger-Gedenktafel im Werthe von 390 Mark und zwei gemalte Kirchenfenster für 3000 Mark.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Lehrer an der 8. Bezirksschule, Johannes Noack, der nach 46jähriger Thätigkeit im öffentlichen Volksschuldienste in den Ruhestand tritt, ist der Titel Oberlehrer verliehen worden.

Altbernsdorf. — Es fiel der 30jährige unverheirathete Kutscher H. Hoffmann, der auf seinem mit Kohlen beladenen Fuhrwerk eingeschlafen war, vom Wagen und wurde überfahren. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Chemnitz. — Wegen versuchten Giftmordes wurde der tschechische Bergarbeiter Stanitz in das Landgerichtsgefängniß Chemnitz eingeliefert.

Lausa. — Herr Schneidermeister Gotthold Menzel in Lausa beging sein 50jähriges Ehejubiläum.

Roda. — Der Gutsauszügler E. Schlegel und Frau geb. Naumann in Roda feierten die goldene Hochzeit im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Enkelinnen.

Königreich Bayern

Augsburg. — Kürzlich stürzte beim Umbau der Gögginger Straßenbrücke der bei der Firma Kustermann in München beschäftigte ledige Schlosser Johann Baptist Lobentanzer von Burglengenfeld von dem etwa 6 Meter hohen Gerüste ab und brach sich hierbei den rechten Oberschenkel und den rechten Vorderarm.

Der 17jährige Listenführer Johann Martin ging nach Unterschlagung von 140 Mark flüchtig. Er wurde in das Untersuchungsgefängniß verbracht. Früh fand man ihn dort an einem Stricke, den er als Hosenträger benutzt hatte, erhängt vor.

Kaufbeuren. — Demnächst wird dahier an dem Geburtshause Dr. Ludwig Ganghofers eine Gedenktafel angebracht, welche die Stadt in dem bekannten Atelier von Abt in Mindelheim in Kupfer anfertigen läßt.

Kitzingen. — Abgängig ist der 15jährige Lateinschüler Gottfried Heß von Rödelsee. Als Ursache der Entfernung wird Furcht vor Strafe angegeben.

Landshut. — Vor Kurzem verschied nach längerem Leiden der kgl. Regierungsdirektor Georg Benedikt v. Kapraun.

Karlstadt. — Die Handelsmannswittwe Hannchen Hannauer von Wiesenfeld, welche mit ihrem 9jährigen Sohne hierher fuhr, wurde infolge Scheuens des Pferdes vom Wagen geschleudert, erlitt einen Schädelbruch und starb, ohne das Bewußtsein nochmals erlangt zu haben.

Rheinpfalz.

Speyer. — Ein neuer großer Weinfälschungsprozeß wird am 1. Mai vor der Strafkammer des Landgerichts zu Frankenthal verhandelt. Angeklagt ist der in weiten Kreisen bekannte Weinhändler Emil Koppel aus Neustadt. Zahlreiche Zeugen und Sachverständige sind zu dem Prozeß geladen.

Frankenstein. — Der 36jährige Karl Nabinger hier, genannt Hoffmann, hat sich erhängt. Er war sehr dem Trunk ergeben.

Hochspeyer. — In dem Wohnhause des Musikers Joh. Fischer entstand ein Brand, dem das ganze Wohngebäude nebst Stallung zum Opfer fiel. Fischer, welcher im Bette schlief, erwachte durch den entstandenen Rauch in seinem Schlafzimmer und hatte gerade noch Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.

Höheinöd. — Eine traurige Nachricht erhielt der Kaufmann Isaak Mann von hier. Dessen 18jähriger Sohn war als Kaufmann in Straßburg in Stellung. Nun wurde der Mann benachrichtigt, daß dieser von einem anderen jungen Manne, der mit einem Revolver spielte, aus Unvorsichtigkeit erschossen wurde.

Ommersheim. — Hier ertrank in einem Wasserfasse in Abwesenheit seiner Eltern das 2 Jahre alte Töchterchen der Eheleute Peter Uth.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Amtsgerichtssekretär Gustav Vogel bei dem Amtsgericht Stuttgart-Stadt ist wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung von 7000 Mk. verhaftet worden.

Adelmannsfelden. — Der am Berg hier wohnhafte Zimmermeister Jakob Kif wurde an der Straße zwischen Gaishardt und der Rothbrücke im Straßengraben liegend todt aufgefunden.

Eningen. — Die große Auer'sche Bierbrauerei ist hier total niedergebrannt.

Heidenheim a. B. — Es brannte die Scheune des Oekonomen Ziegler in Sontheim i. St. vollständig nieder.

Großherzogthum Baden.

Mannheim. — Der 62 Jahre alte verheirathete Direktor Max Schultze von der Pure Oil Companie in Mannheim-Ludwigshafen hat sich erschossen.

Beim Ausladen von Straßenbahnschienen stürzte der verheirathete Taglöhner Franz Wörner von Stein a. K. vom Eisenbahnwagen herunter. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Meßkirch. — In Buchheim fiel die Ehefrau des Landwirths Karl Knittel vom Heustock, wobei ihr der Stiel einer Heugabel in den Unterleib drang. Die Bedauernswerthe dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Pforzheim. — Herr Dr. Holzmann an der Heil- und Pflegeanstalt hier wurde in die Fabrikinspektion berufen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — In Nieder-Aspach wurde durch einen Zusammenstoß des Automobils des Fabrikanten Jupy aus Audincourt mit einem Pferdefuhrwerk der Chauffeur getödtet und die Brüder Jupy sowie die Insassen des Pferdefuhrwerks schwer verletzt.

Der Räuber, der auf dem Postamt 2 am Bahnhof hier festgenommen wurde, ist ein gewisser Hans Wrede, Musiker aus Erlangen. Er hatte in Erlangen einen Straßenraub verübt.

Landser. — Der 36jährige unverheirathete Jos. Fritsch war mit zwei jungen Leuten in Streit gerathen; er wurde von seinen Gegnern in ganz brutaler Weise zugerichtet; sie schlugen ihm die Hirnschale ein und versetzten ihm Messerstiche in das Auge und in den Kopf. Diesen Verletzungen ist Fritsch erlegen.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Richter Ernst Leclerc hat das von Herrn Stadtarchitekten Luja bewohnte Haus in der Adamsstraße (Glacis) Nr. 24 aus freier Hand zum Preise von 30,000 Franken erworben.

Clausen. — Es wurde in der Arsenal Avenue der Taglöhner Heinrich Nikolas aus Clausen von einer Kutsche angestoßen und zu Boden geworfen, worauf ihm die Räder über den Unterleib gingen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Leopold Spitzer, Oberbeamter der „Assicurazioni Generali, welcher sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, beging sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum.

Der 32jährige Kellner J. Schremser, Beheimgasse 29 wohnhaft, hat sich erhängt. Arbeitslosigkeit ist die Ursache der That.

Bregenz. — Der Advokat Dr. Ferdinand Kinz wurde zum Bürgermeister in Bregenz gewählt.

Temes-Fürjes. — Die 17jährige auffallend schöne Tochter eines hiesigen Grundbesitzers, Favetta Pestrecku, hat sich an ihrem Hochzeitstage erschossen, da sie dem für sie bestimmten Bräutigam nicht zum Trauaaltar folgen wollte.

Schweiz.

Bern. — Das Schwurgericht hat den Droschkenhalter Kunz, der im Dählhölzi seinen Schwager, den Landwirth Riesen von Willer vor Holz (Kanton Freiburg) erschlagen hat, unter Zubilligung mildernder Umstände zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

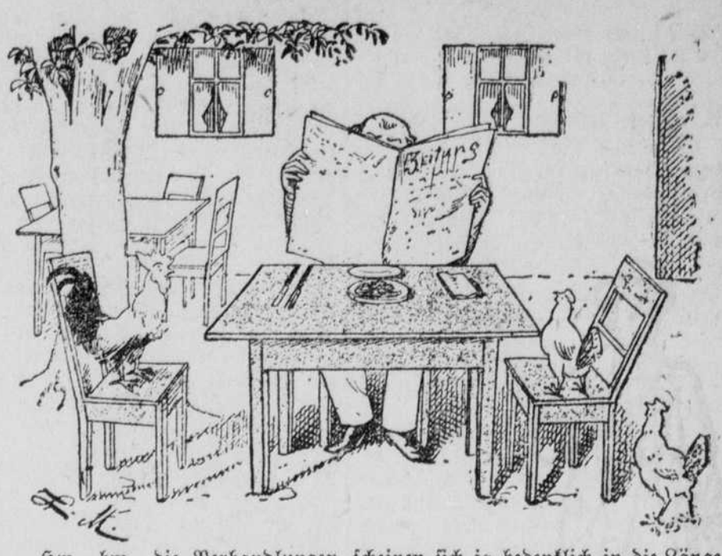
Professor Dr. A. Heffter, Professor der Pharmakologie an der Universität, hat einen Ruf an die Universität Marburg angenommen.

Der 23jährige Sohn des berühmten Philosophieprofessors Dr. Ludwig Stein hat sich in einem Anfall geistiger Umnachtung erschossen.

Basel. — An der hiesigen Hochschule ist dem Dr. W. Müller die „Venia legendi" für physikalische Chemie und dem Dr. M. Großmann die „Venia legendi", besonders für Geometrie, ertheilt worden.

Den in der Mandschurei gemachten Erfahrungen zufolge hätten eigentlich die Russen das Marathon-Wettrennen gewinnen sollen.

Der überraschte Zeitungsleser.



„Hm, hm, die Verhandlungen scheinen sich ja bedenklich in die Länge ziehen zu wollen. Am End' wird daraus noch ein

Weltkrieg!"